

Gebremste Wachstumsdynamik in schwierigem Marktumfeld

	2012	2011	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	4 368	4 430	-1
Umsatz	3 845	3 724	3
Operatives Ergebnis	253	325	-22

- Auftragseingang auf Niveau des Vorjahres
- Umsatz leicht gesteigert
- Commercial Vehicles: Abschwächung in den Kernmärkten Europa und Brasilien durch andere Regionen kompensiert
- Operatives Ergebnis durch verstärkten Wettbewerb in den stagnierenden Märkten beeinflusst
- Power Engineering bleibt stabiler Ergebnisträger
- Free Cashflow durch Akquisition in Indien und Desinvestition Ferrostaal geprägt
- Ausblick für das Gesamtjahr 2012 bestätigt: Umsatz leicht rückläufig, Umsatzrendite etwa auf dem Mittelwert der langfristigen Zielrendite



An unsere Aktionäre

Gebremste Wachstumsdynamik in schwierigen Märkten

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

nach den guten Ergebnissen von MAN im Jahr 2011 hat sich die Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2012 auf ähnlichem Niveau fortgesetzt. Ein erschwerender Faktor war dabei der verstärkte Wettbewerb in stagnierenden Märkten. Der von vielen befürchtete Nachfrageeinbruch bei Nutzfahrzeugen ist jedoch ausgeblieben

So stieg der Auftragseingang im Geschäftsfeld Commercial Vehicles in den ersten drei Monaten sogar leicht um 1 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 3,4 Mrd €. Während es bei MAN Truck & Bus einen Anstieg um 2 % auf 2,5 Mrd € gab, gingen die Aufträge bei MAN Latin America aufgrund der Einführung der Emissionsnorm Euro V um 2 % auf 0,8 Mrd € zurück. Das Geschäftsfeld Power Engineering verzeichnete Bestellungen im Wert von 1,0 Mrd € (1,1 Mrd €), davon 0,9 Mrd € bei MAN Diesel & Turbo. Hier zeigte sich vor allem der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems schwächer.

Den Umsatz konnte MAN im 1. Quartal um 3 % gegenüber Vorjahresquartal 3,8 Mrd € steigern. MAN Truck & Bus war hierbei mit +6 % auf 2,1 Mrd € besonders erfolgreich, obwohl der europäische Markt für Nutzfahrzeuge insgesamt leicht rückläufig war. MAN profitierte jedoch von Zuwächsen in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas. Bei MAN Latin America ging der Umsatz leicht um 2 % auf 0,8 Mrd € zurück. Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg der Umsatz im 1. Quartal um 5 % auf 1,0 Mrd €. Während MAN Diesel & Turbo um 3 % auf 0,9 Mrd € zulegte, waren es bei Renk sogar 25 % auf 105 Mio €.

Die MAN Gruppe erzielte im 1. Quartal ein Operatives Ergebnis von 253 Mio € gegenüber 325 Mio € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um 22 % geht vor allem auf einen zunehmenden Wettbewerb in den stagnierenden Märkten im Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurück. Daher lag das Operative Ergebnis von MAN Truck & Bus nur noch bei 67 Mio € (97 Mio €) und von MAN Latin America bei 80 Mio € (99 Mio €). MAN wird dem mit Maßnahmen zur Profitabilitätsund Effizienzsteigerung begegnen. Die Ergebnisse von MAN Diesel & Turbo sowie Renk blieben hingegen stabil auf dem Niveau des Vorjahres.

Die MAN Gruppe erreichte insgesamt eine Umsatzrendite ROS von 6,6 %. Während die Umsatzrendite von Commercial Vehicles auf 5,0 % (6,9 %) zurückging, blieb Power Engineering mit 12,9 % (13,3 %) auf einem hohen Niveau.

Wesentlicher Erfolgsfaktor der MAN Gruppe ist eine konsequente Unternehmensausrichtung auf die Felder Transport und Energie. Hier bieten sich auch weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten. Vor allem in den wirtschaftlich aufstrebenden Ländern gibt es einen kontinuierlich steigenden Bedarf in diesen Branchen. Mit unserer BRIC-Strategie setzen wir genau hier an und haben uns frühzeitig den Marktzugang den entscheidenden Zukunftsmärkten gesichert. Häufig sind wir dabei mit unserem Engagement in diesen vielversprechenden Märkten schon dort, wo viele erst noch hin wollen. Diesen zeitlichen Vorsprung wird MAN weiter nutzen.

Unterstützend werden dabei auch die gemeinsamen Projekte innerhalb des Volkswagen Konzerns wirken. Die Volkswagen AG hat der MAN SE am 13. April 2012 mitgeteilt, dass sie per Handelstag 12. April 2012 73,00 % der Stimmrechte gehalten hat. Die sich nun bietenden Chancen gemeinsam mit Volkswagen und Scania geben MAN zusätzlichen neuen Rückenwind. Durch die Zusammenarbeit in den Bereichen Einkauf, Entwicklung und Produktion werden wir die nötigen Synergien heben, um im Wettbewerb voll anzugreifen.

Während MAN langfristig mit einem soliden Wachstum auf den weltweiten Transport- und Energiemärkten rechnet, gehen wir für das Jahr 2012 jedoch nach wie vor von einer weltweiten Abschwächung des Wirtschaftswachstums aus. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir den zu Jahresbeginn gegebenen Ausblick: Wir rechnen für das Gesamtjahr mit einem leichten Absinken des Umsatzes im Geschäftsfeld Commercial Vehicles um bis zu 5 %, während der Umsatz im Geschäftsfeld Power Engineering um 5 % zulegen dürfte. Wegen des Übergewichts der Nutzfahrzeug-Sparte gehen wir für die MAN Gruppe insgesamt von einem leicht rückläufigen Umsatz aus, der ein geringeres Ergebnis nach sich ziehen wird. Die Umsatzrendite wird in etwa dem Mittelwert der langfristigen Zielrendite von 8,5 % entsprechen.

Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen Vorstandssprecher der MAN SE

MAN SE 3

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2012	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012	21
Konzernanhang	28
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	31
Erläuterung zur Bilanz	33
Quartalsübersicht	42
Finanzterminkalender der MAN SE	45

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

MAN SE _____

Auf einen Blick

	2012	2011	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	4 368	4 430	-1
Inland	837	967	-13
Ausland	3 531	3 463	2
Umsatz	3 845	3 724	3
Inland	785	830	– 5
Ausland	3 060	2 894	6
Auftragsbestand 1)	7 105	6 640	7
Mitarbeiter (Anzahl) 1) 2)	54 802	52 542	4
davon Leiharbeitnehmer	2 388	2 364	1
Inland	30 782	30 187	2
Ausland	24 020	22 355	7
			in Mio €
Operatives Ergebnis	253	325	-72
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-28	-32	4
Ergebnis aus Sondervorgängen	_	495	– 495
Ergebnis vor Steuern (EBT)	187	763	– 576
Ergebnis nach Steuern	129	565	-436
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,86	3,83	-2,97
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und			
ohne Sondervorgänge (€)	1,00	1,13	-0,13
Umsatzrendite ROS (%)	6,6	8,7	_
ROCE (%)	16,0	21,4	_
Investitionen	314	70	244
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	112	109	3
F&E-Ausgaben	184	154	30
Cash Earnings	222	272	– 50
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-105	19	-124
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-654	-66	-588
Free Cashflow	–759	-47	–712
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-498	_	-498
Flüssige Mittel 1)	1 278	957	321
Nettoverschuldung 1)	-3 016	-2 212	-804
Eigenkapital 1)	6 128	5 590	538

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

1) Stichtagswert am 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

inklusive Leiharbeitnehmer

Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2012

Wirtschaftliches Umfeld

Im 1. Quartal 2012 sank das Risiko einer massiven Abschwächung der Weltwirtschaft. Zwar belastete die europäische Schuldenkrise weiterhin die globale Wirtschaftsleistung, bisher sind die Auswirkungen jedoch als moderat zu betrachten. Während das Wirtschaftswachstum der fortgeschrittenen Volkswirtschaften auf einem stabilen, aber niedrigen Niveau verharrt, verzeichnen die Schwellenländer noch Zuwächse. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht in seinem Frühjahrsgutachten für 2012 von einem weltweiten Wachstum von 3,4 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gegenüber 3,8 % im Vorjahr aus. In dem für MAN bedeutenden Markt Brasilien wird nach dem geringeren Wirtschaftswachstum im Jahr 2011 (BIP +2,7 %) für 2012 mit einer Zunahme von 4,0 % gerechnet. Während das IfW für Indien ein konstant starkes Wachstum erwartet, wird für China ein sich abschwächendes Wachstum auf hohem Niveau prognostiziert.

Der Euroraum befindet sich seit letztem Herbst in der Rezession. Gemäß IfW deuten die Stimmungsindikatoren jedoch auf einen milden Verlauf hin, so dass die Rezession bis Mitte des Jahres überwunden
sein dürfte. Aufgrund der hohen Unsicherheit über den Fortgang der Schuldenkrise und der restriktiven
Fiskalpolitik wird die konjunkturelle Erholung voraussichtlich auf einem moderaten Niveau bleiben. Für
den Euroraum rechnet das IfW im Gesamtjahr mit einem leichten Rückgang des BIP um –0,2 %, mit
deutlichen Unterschieden zwischen den einzelnen Mitgliedsländern. In Deutschland wird die Wirtschaft
mit einem prognostizierten Wert von 0,7 % stärker wachsen als in den meisten anderen europäischen
Staaten.

Auftragseingang auf dem Vorjahresniveau, leichter Umsatzanstieg

Der Auftragseingang der MAN Gruppe für das 1. Quartal 2012 lag bei 4,4 Mrd € und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern				
Mio €	2012	2011	Veränd.	
	Q1	Q1	in %	
Commercial Vehicles	3 385	3 354	1	
Power Engineering	1 043	1 105	-6	
Sonstige/Konsolidierung	–60	-29	_	
MAN Gruppe	4 368	4 430	-1	

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles blieb der Auftragseingang mit 3,4 Mrd € auf dem hohen Niveau des Vorjahres. MAN Truck & Bus erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 Aufträge im Wert von 2,5 Mrd €, dies entspricht einer leichten Steigerung von 2 %. Damit konnte sich MAN Truck & Bus trotz eines leicht rückläufigen europäischen Marktes für Nutzfahrzeuge gut behaup-

ten, da in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas Zuwächse erreicht wurden. MAN Latin America profitierte in den ersten drei Monaten des Jahres noch von der guten Nachfrage nach Euro-III-Fahrzeugen. Der Auftragseingang von 0,8 Mrd € lag nur unwesentlich unter dem Vorjahreswert.

Das Geschäftsfeld Power Engineering lag mit einem Auftragseingang von 1,0 Mrd € um 62 Mio € unter dem hohen Vorjahresquartal (1,1 Mrd €). Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo reduzierten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 71 Mio €, übertrafen aber mit 0,9 Mrd € die beiden Vorquartale. Renk erzielte in den ersten drei Monaten mit einem Auftragseingang von 134 Mio € (7 % über Vorjahresquartal) abermals ein hohes Niveau.

Während die ausländischen Bestellungen der MAN Gruppe auf knapp 3,5 Mrd € stiegen und sich damit um 2 % gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhten, ging der Auftragseingang im Inland um 13 % auf 0,8 Mrd € zurück. Der Auslandsanteil stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3 %-Punkte auf 81 %.

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 7,1 Mrd € und erhöhte sich damit um 7 % gegenüber dem 31. Dezember 2011. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 19 %, während der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Power Engineering konstant blieb.

Umsatz nach Geschäftsfeldern				
Mio €	2012	2011	Veränd.	
	Q1	Q1	in %	
Commercial Vehicles	2 922	2 825	3	
Power Engineering	961	914	5	
Sonstige/Konsolidierung	-38	–15	_	
MAN Gruppe	3 845	3 724	3	

Der Umsatz der MAN Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 um 3 % auf 3,8 Mrd € (3,7 Mrd €). Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles steigerte den Umsatz um 3 % auf 2,9 Mrd € (2,8 Mrd €). Dabei konnte MAN Truck & Bus das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums noch einmal um 115 Mio € übertreffen und einen Umsatz von knapp 2,1 Mrd € (2,0 Mrd €) erzielen. Der Umsatz von MAN Latin America lag mit 0,8 Mrd € nur unwesentlich unter dem Vorjahreswert.

Im Geschäftsfeld Power Engineering lagen die Umsätze des 1. Quartals mit 1,0 Mrd € um 5 % über dem Vorjahreswert. Der Bereich MAN Diesel & Turbo setzte 0,9 Mrd € um, während es bei Renk 105 Mio € waren.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe von 0,8 Mrd € verringerte sich um 45 Mio € und lag damit knapp unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Auf den Auslandsumsatz entfielen 3,1 Mrd € (+6 %), womit der Auslandsanteil gegenüber dem Vergleichszeitraum um 2 %-Punkte auf 80 % stieg.

Rückläufiges Operatives Ergebnis

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Quartal 2012 ein Operatives Ergebnis von 253 Mio € gegenüber 325 Mio € im Vorjahr. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, das mit einem Operativen Ergebnis von 147 Mio € (196 Mio €) zum Gesamtergebnis beitrug. Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte in den ersten drei Monaten mit 123 Mio € das Niveau des Vorjahres (122 Mio €). Der Ergebnisrückgang bei Sonstige/Konsolidierung resultiert hauptsächlich aus dem niedrigeren Ergebnisbeitrag der Beteiligung an der Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk).

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag in den ersten drei Monaten 2012 bei 6,6 %, nach 8,7 % im Vorjahreszeitraum. Dabei sank die Umsatzrendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles deutlich auf 5,0 % (6,9 %), während das Geschäftsfeld Power Engineering mit 12,9 % (13,3 %) einen stabilen Ergebnisbeitrag lieferte.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern			
Mio€	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
Commercial Vehicles	147	196	-49
Power Engineering	123	122	1
Sonstige/Konsolidierung	–17	7	-24
MAN Gruppe	253	325	-72

Das Operative Ergebnis des Geschäftsfeldes Commercial Vehicles war von zunehmendem Wettbewerb in den stagnierenden Märkten gekennzeichnet. MAN Truck & Bus (ohne Finanzierungsgeschäft) erzielte in den ersten drei Monaten ein Operatives Ergebnis von 66 Mio € (97 Mio €). Die Ursachen für den Rückgang waren vor allem eine geringere Bruttomarge und gestiegene Kosten im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie. Das Finanzierungsgeschäft erreichte im 1. Quartal 2012 weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Umsatzrendite im Bereich MAN Truck & Bus verringerte sich in den ersten drei Monaten von 4,9 % im Vorjahr auf 3,2 %. MAN Latin America erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Operatives Ergebnis von 80 Mio € (99 Mio €). Trotz zunehmender Wettbewerbsintensität aufgrund der Einführung des Euro-V-Emissionsstandards wurde eine Umsatzrendite von 9,5 % (11,5 %) erzielt.

Im Geschäftsfeld Power Engineering trug MAN Diesel & Turbo im 1. Quartal 109 Mio € zum Operativen Ergebnis bei und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (110 Mio €). Innerhalb von MAN Diesel & Turbo zeigte der Geschäftsbereich Power Plants ein deutlich verbessertes Ergebnis, da das Vorjahresergebnis durch die Bildung von projektbezogenen Vorsorgen stark belastet war. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo blieb mit 12,8 % (13,2 %) auf einem hohen Niveau. Renk erzielte im 1. Quartal 2012 ein Operatives Ergebnis von 14 Mio € (12 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 13,5 % (14,2 %).

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten drei Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 187 Mio € (763 Mio €). Dabei ist im Vergleichszeitraum des Vorjahres der einmalige Ergebniseffekt aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung von 495 Mio € enthalten. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind Sondervorgänge wie Ergebniseffekte aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung und Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 129 Mio € nach 565 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote beträgt 31,0 % (26,0 %). Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,86 €, nach 3,83 € im Vorjahr. Bereinigt um Sondervorgänge und ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen verringerte sich das Ergebnis je Aktie von 1,13 € auf 1,00 €.

Free Cashflow geprägt durch Akquisition in Indien und Desinvestition Ferrostaal

Ergebnisbedingt verschlechterten sich die Cash Earnings der MAN Gruppe im 1. Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahr um 50 Mio € auf 222 Mio €. Hierbei ist der Vorjahreseffekt aus der Umklassifizierung der Scania-Beteiligung bereits eliminiert.

Free Cashflow nach Geschäftsfeldern			
Mio€	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
Commercial Vehicles	-334	-68	-266
Power Engineering	14	48	-34
Sonstige/Konsolidierung	-439	-27	-412
MAN Gruppe	-759	-47	-712

Die Nettomittelbindung erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 327 Mio € (253 Mio €). Den Zahlungseingängen aus den hohen Umsätzen des Vorquartals standen im 1. Quartal 2012 eine deutliche Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein Aufbau von Vorräten gegenüber. In Summe erreichte die MAN Gruppe einen Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von –105 Mio € nach 19 Mio € im 1. Quartal 2011.

Die Investitionstätigkeit der MAN Gruppe erhöhte sich signifikant gegenüber dem Vorjahr und führte zu einem Mittelabfluss von 654 Mio € (66 Mio €). Der Erwerb der verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien, bis auf einen Anteil, wirkte hier mit netto 148 Mio €. Weiterhin wurde der Cashflow aus Investitionstätigkeit durch die Zahlung im Rahmen der Desinvestition Ferrostaal in Höhe von 350 Mio € belastet. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 141 Mio € (70 Mio €).

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug nach den ersten drei Monaten –759 Mio € (–47 Mio €), dabei entfielen auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles –334 Mio € (–68 Mio €). Hierin ist die Ausweitung des Finanzdienstleistungsgeschäfts mit –80 Mio € (–53 Mio €) enthalten. Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte in den ersten drei Monaten einen positiven Free Cashflow von 14 Mio € (48 Mio €). Der Free Cashflow aus Sonstige/Konsolidierung von –439 Mio € (–27 Mio €) enthält die Desinvestition Ferrostaal. Insgesamt war der Free Cashflow des Industriellen Geschäfts mit –679 Mio € negativ.

MAN hat im März 2012 eine Eurobond-Anleihe mit einem Volumen von 750 Mio € und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 31. März 2012 einen Wert von –3 016 Mio € nach –2 212 Mio € zum 31. Dezember 2011. Im Finanzdienstleistungsgeschäft erhöhte sich die Nettoverschuldung im 1. Quartal 2012 leicht auf –2 345 Mio € (–2 254 Mio €).

Mitarbeiterzahl im 1. Quartal im Wesentlichen durch Erstkonsolidierungen gestiegen

Die MAN Gruppe beschäftigte zum 31. März 54 802 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer). Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2011 um insgesamt 2 260 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer), dies entspricht einem Anstieg um etwa 4 %. Bei den inländischen Gesellschaften waren zum Ende des 1. Quartals 30 782 Personen beschäftigt, im Ausland waren es 24 020 Personen. Der Auslandsanteil erhöhte sich damit auf 44 %.

Zum 31. März 2012 waren bei der MAN Gruppe 2 388 Leiharbeitnehmer beschäftigt, dies entspricht dem Niveau zum 31. Dezember 2011 (2 364). Die Stammbelegschaft stieg gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 4 % auf 52 414 Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterzahl bei MAN Truck & Bus erhöhte sich von 34 239 am 31. Dezember 2011 auf 36 017 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer). Darin ist ein Anstieg um rund 1 350 Mitarbeiter durch Erstkonsolidierungen enthalten, davon rund 1 200 Mitarbeiter von MAN Trucks India Private Limited. Der sonstige Personalaufbau ergab sich ausschließlich durch die Erhöhung der Stammbelegschaft. Die Anzahl der Leiharbeitnehmer blieb nahezu konstant. Bei MAN Latin America blieb die Mitarbeiterzahl von 1 934 in den ersten drei Monaten auf dem Niveau zum 31. Dezember 2011 (1 915 Mitarbeiter).

Bei MAN Diesel & Turbo erhöhte sich die Mitarbeiterzahl (inklusive Leiharbeitnehmer) zum 31. März 2012 um 372 Mitarbeiter auf 14 411 gegenüber dem 31. Dezember 2011 (14 039 Mitarbeiter). Bei Renk gab es mit 2 079 Mitarbeitern Ende März 2012 nur einen geringfügigen Personalzuwachs gegenüber dem 31. Dezember 2011 (2 013 Mitarbeiter).

_10

Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

MAN SE _

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien, bis auf einen Anteil. Die Anschaffungskosten für diese zusätzlich erworbenen Anteile beliefen sich auf 150 Mio €, die übernommenen Zahlungsmittel betrugen 2 Mio €. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India Private Limited geführt. Mit dieser strategischen Entscheidung unterstreicht MAN Truck & Bus die hohe Bedeutung des indischen Marktes für das Unternehmen.

Desinvestitionen

Wie berichtet, haben MAN und die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC), im November 2011 einen Vergleich über den Rückkauf der 70 % der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG), für 350 Mio € geschlossen (IPIC-Vergleich). Ausführliche Informationen zu der Übertragung dieser Anteile an IPIC im März 2009 sowie zu den Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011, insbesondere die Anmerkung »Akquisitionen/Desinvestitionen« im Konzernanhang.

Mit dem Vollzug des IPIC-Vergleichs am 7. März 2012 wurde auch die Vereinbarung zwischen MAN und der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), wirksam, wonach sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor verkauft wurden. Ferrostaal ist seitdem Teil von MPC.

Für weitere Informationen siehe »Konzernanhang«.

Ausblick MAN Gruppe

Der Ausblick ist gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht 2011 unverändert. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht MAN für das Jahr 2012 von einem europäischen Nutzfahrzeuggeschäft auf dem Niveau des Jahres 2011 aus. In Brasilien wird der Absatz wegen der Umstellung auf die Abgasnorm Euro V rückläufig sein. Der Umsatz im Geschäftsfeld Commercial Vehicles wird daher leicht um bis zu 5 % sinken. Die Umsatzrendite wird aufgrund des Rückgangs des margenstärkeren Geschäftes in Lateinamerika und zunehmenden Wettbewerbs in stagnierenden Märkten unter dem Vorjahreswert liegen, wobei eine Umsatzrendite von etwa 7 % angestrebt wird.

Im Geschäftsfeld Power Engineering wird für das Jahr 2012 ein Anstieg des Umsatzes um 5 % erwartet, der von den gestiegenen Auftragseingängen des Jahres 2011 gestützt wird. Die Umsatzrendite wird weiterhin gut im zweistelligen Bereich bleiben und sich gegenüber dem Jahr 2011 sogar leicht verbessern.

Für die MAN Gruppe insgesamt wird daher wegen des größeren Gewichtes von Commercial Vehicles gegenwärtig von einem leicht rückläufigen Umsatz ausgegangen, der ein rückläufiges Operatives Ergebnis nach sich ziehen wird. Die Umsatzrendite wird leicht zurückgehen und etwa dem Mittelwert der langfristigen Zielrendite von 8,5 % entsprechen.

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2011 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen« verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

Die MAN-Aktie

Nachdem die zweite Jahreshälfte 2011 von einer massiven Verschärfung der europäischen Verschuldungskrise sowie Rezessionsängsten bestimmt war, hellte sich die Stimmung an den weltweiten Börsen am Anfang des Jahres 2012 wieder auf. Gestützt wurden die europäischen Aktienmärkte im 1. Quartal 2012 vor allem durch die niedrigen Zinsen im Euroraum, die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, positive Unternehmensmeldungen sowie ein wachsendes Vertrauen der Anleger in eine besser als erwartete Konjunkturentwicklung. Maßnahmen der europäischen Politik zur Bekämpfung der Staatsschuldenkrise trugen zusätzlich zu dieser positiven Entwicklung bei.

Der deutsche Leitindex Dax gewann im Zeitraum Januar bis März 2012 rund 18 % und schloss am 31. März bei 6 947 Punkten. Der Kurs der MAN-Stammaktie legte in diesem freundlichen Börsenumfeld noch stärker zu. Ausgehend von einem Schlusskurs von 68,70 € am 31. Dezember 2011 ergab sich ein Plus von 31,13 € oder 45 % auf 99,83 € am 31. März 2012.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen			
Mio €	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in %
MAN Truck & Bus	2 545	2 496	2
MAN Latin America	840	858	-2
MAN Diesel & Turbo	909	980	–7
Renk	134	125	7
Sonstige/Konsolidierung	-60	-29	_
MAN Gruppe	4 368	4 430	-1
Umasta wash Bassishan			
Umsatz nach Bereichen Mio €	2042	2044	Veränd.
IVIIO €	2012 Q1	2011 Q1	verand. in %
MAN Truck & Bus	2 082	1 967	6
MAN Latin America	840	858	
MAN Diesel & Turbo	856	831	
Renk	105	83	25
Sonstige/Konsolidierung	-38		
MAN Gruppe	3 845	3 724	3
		<u> </u>	
Operatives Ergebnis nach Bereichen			
Mio €	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
MAN Truck & Bus	67	97	-30
MAN Latin America	80	99	– 19
MAN Diesel & Turbo	109	110	– 1
Renk	14	12	2
Sonstige/Konsolidierung	–17	7	-24
Operatives Ergebnis	253	325	-72
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-28	-32	4
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	495	-495
Zinsergebnis	-38	-25	– 13
Ergebnis vor Steuern	187	763	-576
Ertragsteuern	-58	-198	140

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	2 545	2 496	2
davon Lkw	2 155	2 164	0
davon Bus	390	332	18
Auftragseingang (Anzahl)	23 421	22 793	3
davon Lkw	21 979	21 244	3
davon Bus	1 442	1 549	-7
Umsatz	2 082	1 967	6
davon Lkw	1 799	1 739	3
davon Bus	283	228	24
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	17 991	17 876	1
davon Lkw	17 018	16 823	1
davon Bus	973	1 053	-8
Produktion (Anzahl)	20 618	21 342	-3
davon Lkw	19 372	19 842	-2
davon Bus	1 246	1 500	-17
Mitarbeiter 1)	36 017	34 239	5
			in Mio €
Operatives Ergebnis ²⁾	67	97	-30
davon Lkw	70	109	-39
davon Bus	-4	-12	8
davon Finanzdienstleistungen	0	0	0
Umsatzrendite ROS (%)	3,2	4,9	_

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Auftragseingang und Umsatz konnten im 1. Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden. Dabei hat sich MAN Truck & Bus trotz eines leicht rückläufigen europäischen Marktes für Nutzfahrzeuge gut behauptet, da in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas Zuwächse erreicht wurden.

²⁾ 2012: Inklusive 1 Mio € Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 49 Mio € auf 2 545 Mio €. Mit 2 155 Mio € war der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Lkw im Vergleich zum Vorjahreswert nahezu unverändert (2 164 Mio €). Der Geschäftsbereich Bus steigerte den Auftragseingang um 18 % auf 390 Mio € (332 Mio €). Hierzu hat vor allem der Auftrag eines türkischen Kunden über 250 Busse mit Erdgasantrieb beigetragen.

Der Umsatz von MAN Truck & Bus stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6 % auf 2 082 Mio €. Der Geschäftsbereich Lkw steigerte seinen Umsatz um 3 % gegenüber dem Vorjahreswert auf 1 799 Mio €. Es wurden 17 018 Lkw (16 823) abgesetzt. Die größten Absatzsteigerungen wurden in Frankreich und Russland erzielt. Absatzrückgänge zeigten sich besonders in Deutschland, der Türkei und Großbritannien. Der Marktanteil in Europa blieb im Bereich Lkw über 6 t mit 16,8 % (17,0 %) nahezu konstant.

Im Geschäftsbereich Bus ging der Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 8 % zurück, vor allem in Spanien und den Niederlanden. Aufgrund eines besseren Produktmixes mit einem höheren Anteil an Stadtbussen stieg der Umsatz jedoch im 1. Quartal um 55 Mio € auf 283 Mio € (228 Mio €). Im europäischen Busmarkt konnte MAN Truck & Bus seinen Marktanteil im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 13,4 % (12,4 %) steigern.

Das Operative Ergebnis lag mit 67 Mio € um 30 Mio € unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals (97 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 3,2 % (4,9 %). Die Ursachen für den Rückgang waren vor allem eine geringere Bruttomarge und gestiegene Kosten im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie.

Im Geschäftsbereich Lkw wurde ein Operatives Ergebnis in Höhe von 70 Mio € erzielt (109 Mio €). Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Bus konnte im Vergleich zum 1. Quartal 2011 (–12 Mio €) um 8 Mio € gesteigert werden. Das Finanzierungsgeschäft erreichte im 1. Quartal 2012 weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Anzahl der Mitarbeiter inklusive Leiharbeitnehmer stieg im 1. Quartal 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 5 % auf 36 017. Darin ist ein Anstieg um rund 1 350 Mitarbeiter durch Erstkonsolidierungen enthalten, davon rund 1 200 Beschäftigte der MAN Trucks India Private Limited. Unter diesem Namen führt MAN Truck & Bus in Eigenregie das bisherige Joint Venture mit dem indischen Partner FORCE Motors Limited fort. Weiterhin wurden Gesellschaften in der Region Asien-Pazifik und Kasachstan mit insgesamt 150 Mitarbeitern erstmals konsolidiert. Zudem erhielten 226 Auszubildende eine Festanstellung.

Das Management von MAN Truck & Bus erwartet für das Jahr 2012 einen Umsatz, der sich auf Vorjahresniveau bewegen wird. Die Umsatzrendite wird zurückgehen. In einem anspruchsvollen Marktumfeld wird MAN Truck & Bus weiter an einer nachhaltigen Steigerung der Ergebnisqualität arbeiten.

MAN Latin America



Mio€	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	840	858	-2
Auftragseingang (Anzahl)	17 011	17 395	-2
Umsatz	840	858	-2
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	17 011	17 395	-2
Produktion (Anzahl)	9 506	17 963	-47
Mitarbeiter 1)	1 934	1 915	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	80	99	-19
Umsatzrendite ROS (%)	9,5	11,5	_

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Der für MAN Latin America wichtige brasilianische Nutzfahrzeugmarkt wurde im 1. Quartal 2012 im Zuge der Einführung der Abgasnorm Euro V erwartungsgemäß beeinträchtigt. Dennoch erreichte das Unternehmen einen Umsatz von 840 Mio €, nur 2 % unter der Rekordmarke des Vorjahres. Dabei hat MAN Latin America in den ersten drei Monaten des Jahres noch von der guten Nachfrage nach Euro-III-Fahrzeugen in Brasilien profitiert.

Die Anzahl der Neuzulassungen von Lkw über 5 t ging in Brasilien um 6 % zurück und erreichte 36 794 Einheiten. Davon waren 96 % Vorjahresbestände mit Euro-III-Technologie. MAN Latin America konnte in diesem Umfeld mit insgesamt 11 232 zugelassenen Lkw den Marktanteil mit 30,5 % auf dem Niveau des Vorjahres halten und damit die brasilianische Marktführerschaft in der Klasse über 5 t weiter behaupten. Der Absatz im brasilianischen Lkw-Markt lag mit 12 625 Einheiten nur 2 % unter dem Vorjahresquartal.

Im Geschäft mit Bus-Chassis erreichte MAN Latin America mit 2 144 Neuzulassungen einen Marktanteil von 25,4 % und belegte erneut die zweite Position in Brasilien. Im brasilianischen Busmarkt nahmen die Neuzulassungen um 6 % auf 8 449 Einheiten zu. Der Absatz von MAN Latin America lag hier bei 2 189 Bussen. Dies entspricht einem Rückgang von 5 %, der überwiegend durch die geringere Anzahl von Schulbussen im Rahmen des auslaufenden Regierungsauftrags verursacht wurde.

Der Exportmarkt blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. MAN Latin America setzte 2 197 Fahrzeuge ab, 1 % mehr als im Vorjahr, und konnte sich mit 25,6 % der aus Brasilien ausgeführten Lkw als einer der führenden Exporteure behaupten.

Das Operative Ergebnis im 1. Quartal 2012 erreichte 80 Mio € gegenüber 99 Mio € im Vorjahr. Ursachen waren im Wesentlichen der intensivere Wettbewerb und die niedrigere Produktionsauslastung, bedingt durch die geringe Nachfrage nach Euro-V-Fahrzeugen im wichtigsten Markt Brasilien. In den ersten drei Monaten erzielte MAN Latin America eine Umsatzrendite von 9,5 % (11,5 %).

Die Einführung der Euro-V-Technologie in Brasilien ist für die Kunden mit höheren technisch bedingten Anschaffungskosten verbunden. Darüber hinaus gibt es in der Einführungsphase Unsicherheiten über die Verfügbarkeit des erforderlichen schwefelarmen Dieselkraftstoffs und des Zusatzstoffs Urea. Um sich der noch schwachen Euro-V-Nachfrage anzupassen, hat MAN Latin America das Produktionsvolumen im Werk Resende im 1. Quartal 2012 auf 8 816 Lkw (14 872) und 690 Bus-Chassis (3 091) angepasst.

Die brasilianische Regierung hat das Investitionsförderprogramm bis Ende des Jahres 2013 verlängert und durch gezielte vergünstigte Finanzierungskonditionen für Lkw und Busse erweitert.

Das Management von MAN Latin America erwartet nach wie vor für das Gesamtjahr 2012 einen leicht rückläufigen Umsatz. Es wird weiterhin eine Umsatzrendite von ca. 10 % angestrebt. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang 1)	909	980	-7
davon Engines & Marine Systems	377	468	-19
davon Power Plants	198	132	50
davon Turbomachinery	334	380	-12
Umsatz 1)	856	831	3
davon Engines & Marine Systems	407	402	1
davon Power Plants	140	99	41
davon Turbomachinery	309	330	-7
Mitarbeiter ²⁾	14 411	14 039	3
			in Mio €
Operatives Ergebnis 1)	109	110	-1
davon Engines & Marine Systems	90	126	-36
davon Power Plants	0	-63	63
davon Turbomachinery	19	47	-28
Umsatzrendite ROS (%)	12,8	13,2	_

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery

Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug in den ersten drei Monaten 909 Mio € und lag damit um 7 % unter dem Vorjahreswert (980 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems wurde mit einem Auftragseingang in Höhe von 377 Mio € der Vorjahreswert (468 Mio €) um 19 % unterschritten. Sowohl im Neubaugeschäft als auch im Lizenzbereich wirkte sich die anhaltende Schwäche in der Schifffahrtsbranche aus. Die bestehende Überkapazität wird durch zusätzlich in den Markt drängende Tonnagen erhöht. Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 334 Mio € um 12 % unter dem Vorjahreswert (380 Mio €). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Auftragseingängen im Neubaugeschäft. Im Gegensatz dazu stieg im Geschäftsbereich Power Plants der Auftragseingang aufgrund höherer Bestellungen im Neubaugeschäft gegenüber dem niedrigen Vorjahreswert von 132 Mio € auf 198 Mio € an.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Quartal 2012 auf 856 Mio € und lagen damit um 3 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 831 Mio €. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems steigerte seinen Umsatz leicht auf 407 Mio € (402 Mio €). Dabei kompensierte der gestiegene After Sales-Umsatz den Rückgang im Lizenzgeschäft. Der Umsatz im Geschäftsbereich Power Plants lag mit 140 Mio € um 41 % über dem Vorjahreswert (99 Mio €), welcher abrechnungsbedingt außerordentlich niedrig ausfiel. Im Geschäftsbereich Turbomachinery sank das Umsatzvolumen um 7 % auf 309 Mio € (330 Mio €).

MAN Diesel & Turbo erzielte im Berichtsquartal ein Operatives Ergebnis von 109 Mio €. Die Umsatzrendite lag mit 12,8 % weiterhin auf einem guten Niveau. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund eines geänderten Produktmixes, und hier insbesondere aufgrund eines gesunkenen Lizenzgeschäfts, sowie eines verstärkten Wettbewerbsdrucks im Neubaugeschäft auf 90 Mio € (126 Mio €). Im Geschäftsbereich Turbomachinery wurde mit einem Ergebnis von 19 Mio € der Vorjahreswert von 47 Mio € nicht erreicht, ursächlich hierfür waren im Wesentlichen ein niedrigerer Umsatz sowie ein geänderter Produktmix. Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im 1. Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis, nachdem das Vorjahresergebnis von –63 Mio € durch die Bildung von projektbezogenen Vorsorgen stark belastet war.

Zusätzlich erhöhte MAN Diesel & Turbo die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit den Schwerpunkten Verbrauchs- bzw. Emissionsreduzierung und Verwendung alternativer Kraftstoffe sowie für den Ausbau des weltweiten Service- und Vertriebsnetzes.

Für das Geschäftsjahr 2012 strebt MAN Diesel & Turbo bei Auftragseingang und Umsatz eine leichte Steigerung an. Der Auftragsbestand wird die Größenordnung des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichen. Ergebnis und Umsatzrendite werden sich weiter leicht verbessern.

Renk



Mio €	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	134	125	7
Umsatz	105	83	25
Mitarbeiter 1)	2 079	2 013	3
			in Mio €
Operatives Ergebnis	14	12	2
Umsatzrendite ROS (%)	13,5	14,2	_

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Renk verzeichnete im 1. Quartal 2012 eine Zunahme des Auftragseingangs um 7 %. Getragen wurde dieses Wachstum zum großen Teil von einer deutlichen Steigerung der Bestellungen bei den Standardgetrieben. Insbesondere Aufträge für maritime Getriebe zum Einsatz in LNG-Tankern (Liquefied Natural Gas) und Offshore-Anwendungen ließen das Bestellvolumen weiter anwachsen. Bei den Gleitlagern sorgte der Bedarf für Energie- und Antriebstechnik in den Entwicklungs- und Schwellenländern für eine anhaltend hohe Nachfrage.

Auch die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Monaten 2012 deutlich an. Der Umsatz von 105 Mio € bedeutete ein Plus von 25 % im Vergleich zum 1. Quartal 2011. Maßgeblich haben dazu die erhöhten Auslieferungen der Spezialgetriebe – für stationäre und maritime Anwendungsfelder – beigetragen. Auch im Geschäftsbereich Standardgetriebe verbesserte sich das Umsatzvolumen im 1. Quartal 2012 erheblich, besonders durch Abrechnungen von Schiffsgetrieben für maritime Sonderanwendungen.

Renk erwirtschaftete in den ersten drei Monaten 2012 ein Operatives Ergebnis von 14 Mio €. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 13,5 % (14,2 %). Alle Geschäftsbereiche leisteten positive Ergebnisbeiträge.

Die Entwicklung in den ersten Monaten bestätigt den im Geschäftsbericht 2011 gegebenen Ausblick. Im Geschäftsjahr 2012 wird der Umsatz wieder deutlich auf über 400 Mio € wachsen. Das Operative Ergebnis wird entsprechend steigen. Das Management geht für Renk von einer weiterhin gut zweistelligen Umsatzrendite aus.

Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2012	2011	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Mitarbeiter 1)	361	336	7
davon MAN Shared Services	83	70	19
davon MAN SE	278	266	5
			in Mio €
Operatives Ergebnis	-17	7	-24
davon MAN SE und MAN Shared Services	-15	–10	-5
davon Beteiligung Sinotruk (at equity)	0	18	-18
davon Konsolidierungen	-2	–1	-1

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten drei Monaten –17 Mio € (7 Mio €). Der Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus dem auf 0,2 Mio € (18 Mio €) verringerten At-Equity-Ergebnis von Sinotruk. Dies ist auf ein verschlechtertes Ergebnis von Sinotruk im 2. Halbjahr 2011 zurückzuführen, das zeitversetzt im 1. Quartal vereinnahmt wurde.

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared Service-Gesellschaften belief sich im 1. Quartal auf –15 Mio € (–10 Mio €).

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den »Konzernanhang«.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE am 13. April 2012 mitgeteilt, dass sie per Handelstag 12. April 2012 73,00 % der Stammaktien und 26,46% der Vorzugsaktien der MAN SE gehalten hat (Anteil am Grundkapital insgesamt 71,08 %).

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	€ MAN Konzern		Geschäf	trielles t (Zusatz- ationen)	Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	3 845	3 724	3 845	3 724	_	_
Umsatzkosten	-3 009	-2 859	-3 009	-2 859	_	_
Bruttoergebnis vom Umsatz	836	865	836	865	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	124	129	79	85	45	44
Vertriebskosten	-287	-273	-283	-271	–4	-2
Allgemeine Verwaltungskosten	-239	-194	-233	-188	– 6	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-207	-245	-172	-209	-35	-36
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	11	-2	11	0	0
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	_	495	_	495	_	_
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	0	0	0	0	_	_
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	225	788	225	788	0	0
Zinserträge	10	16	10	16	-	-
Zinsaufwendungen	-48	-41	-48	-41	0	0
Ergebnis vor Steuern	187	763	187	763	0	0
Ertragsteuern	-58	-198	-65	-196	7	-2
Ergebnis nach Steuern	129	565	122	567	7	-2
davon Minderheitsanteile	2	2	2	2	-	-
davon Aktionäre der MAN SE	127	563	120	565	7	-2
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	0,86	3,83				
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	0,86	3,83				

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2012	2011
Ergebnis nach Steuern	129	565
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2	-89
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	438	-136
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	11	1
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen	-36	2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	-17
Abgrenzung latenter Steuern	-1	1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	411	-238
Gesamtergebnis	540	327
davon Minderheitsanteile	2	2
davon Aktionäre der MAN SE	538	325

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 411 Mio € enthalten mit 438 Mio € den Ertrag aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania. Die versicherungsmathematischen Verluste aus Pensionen resultieren in erster Linie aus der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 4,6 % auf 4,2 %.

MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2012 Aktiva

Mio€	€ MAN Konzern		Indust Geschäft informa	(Zusatz-	Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	31.03.12	31.12.11	31.03.12	31.12.11	31.03.12	31.12.11
Immaterielle Vermögenswerte	2 122	1 883	2 113	1 876	9	7
Sachanlagen	2 161	2 091	2 160	2 090	1	1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	769	838	767	836	2	2
Finanzbeteiligungen	1 699	1 251	1 699	1 251	_	_
Vermietete Erzeugnisse	2 306	2 303	1 373	1 366	933	937
Langfristige Forderungen aus Finanzdienst- leistungen	988	953	_	_	988	953
Aktive latente Steuern	1 066	1 078	1 034	1 045	32	33
Sonstige langfristige Vermögenswerte	224	226	198	198	26	28
Langfristige Vermögenswerte	11 335	10 623	9 344	8 662	1 991	1 961
Vorräte	3 833	3 513	3 780	3 443	53	70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 079	2 331	1 992	2 258	87	73
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienst- leistungen	536	532	_	_	536	532
Forderungen aus laufenden Steuern	63	117	63	116	0	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	726	596	687	570	39	26
Wertpapiere	1	1	1	1	_	_
Flüssige Mittel	1 278	957	1 262	937	16	20
Kurzfristige Vermögenswerte	8 516	8 047	7 785	7 325	731	722
	19 851	18 670	17 129	15 987	2 722	2 683

MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2012 Passiva

Mio€	MAN K	onzern	Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		leistung	zdienst- en (Zusatz- nationen)
	31.03.12	31.12.11	31.03.12	31.12.11	31.03.12	31.12.11
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	4 556	4 428				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	338	-71				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	6 065	5 528	5 912	5 384	153	144
Minderheitsanteile	63	62	63	62	_	_
Eigenkapital	6 128	5 590	5 975	5 446	153	144
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 798	1 976	2 635	1 712	163	264
Pensionen	386	378	385	377	1	1
Passive latente Steuern	723	724	679	672	44	52
Sonstige langfristige Rückstellungen	719	709	719	709	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	995	951	994	951	1	0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 621	4 738	5 412	4 421	209	317
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 497	1 194	481	347	1 016	847
Interne Finanzierung	–	_	-1 182	-1 163	1 182	1 163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 039	2 324	1 944	2 186	95	138
Erhaltene Anzahlungen	907	823	906	820	1	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	592	623	592	622	0	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 378	1 485	1 373	1 481	5	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 689	1 893	1 628	1 827	61	66
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8 102	8 342	5 742	6 120	2 360	2 222
	19 851	18 670	17 129	15 987	2 722	2 683

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Ko	onzern	Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Ergebnis vor Steuern	187	763	187	763	0	0
Laufende Steuern	– 50	-70	– 50	-70	0	0
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) 1)	112	109	112	109	0	0
Veränderung der Pensionen	-29	-30	-29	-30	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-11	2	-11	0	0
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	_	-495	_	-495	-	_
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse	0	6	0	6	-	_
Cash Earnings	222	272	222	272	0	0
Veränderung der Vorräte	<i>–</i> 275	-338	-292	-363	17	25
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	81	107	83	106	-2	1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	249	-121	287	-80	-38	-4 1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 376	26	-333	31	-43	– 5
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	8	-35	4	5	4	-40
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	9	0	9	0	_	_
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	– 19	23	-19	23	0	0
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	– 45	79	-46	79	1	0
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	–17	-69	– 9	-68	-8	-1
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	60	62	69	53	- 9	9
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-2	1	-2	–1	-	0
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	0	14	-1	15	1	– 1
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-105	19	-28	72	–77	-53
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-141	-70	-138	-70	-3	0
Investitionen in Beteiligungen	- 7	_	– 7	_	-	
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	– 166	_	-166	_	-	_
Erlöse aus Anlagenabgängen	10	4	10	4	-	_
Verkauf aufgegebener Geschäftsbereiche	-350	_	-350	_	-	_
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-654	-66	-651	-66	-3	0
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-759	-47	-679	6	-80	-53

¹⁾ Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio€	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
***	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitions- tätigkeit	-759	-47	-679	6	-80	-53
Veränderung von Wertpapieren	_	2	_	2	_	_
Aufnahme von Anleihen und Schuldscheindarlehen	745	_	745	_	_	_
Aufnahme von Darlehen	200	_	200	_	_	_
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	128	55	71	19	57	36
Veränderung interne Finanzierung	_	_	-19	-1	19	1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1 073	57	997	20	76	37
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	314	10	318	26	-4	-16
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	957	1 057	937	1 017	20	40
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	11	0	11	0	_	_
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-4	-22	-4	-22	0	0
Flüssige Mittel am 31.03.2012 und am 31.03.2011	1 278	1 045	1 262	1 021	16	24
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 31.03.2012 und am 31.12.2011						
Flüssige Mittel	1 278	957	1 262	937	16	20
Wertpapiere	1	1	1	1	-	_
Interne Finanzierung	-	_	1 182	1 163	-1 182	-1 163
Finanzverbindlichkeiten	-4 295	-3 170	-3 116	-2 059	– 1 179	-1 111
	-3 016	-2 212	-671	42	-2 345	-2 254

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN- Aktionäre	Minder- heitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2011	376	795	4 428	-71	5 528	62	5 590
Ergebnis nach Steuern	_	_	127	_	127	2	129
Direkt im Eigenkapital erfass- te Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste	_	_	_	411	411	0	411
Gesamtergebnis	_	_	127	411	538	2	540
Übrige Veränderungen	_	_	1	-2	-1	-1	-2
Stand am 31. März 2012	376	795	4 556	338	6 065	63	6 128
Stand am 31. Dezember 2010	376	795	4 483	280	5 934	56	5 990
Ergebnis nach Steuern	_	_	563	_	563	2	565
Direkt im Eigenkapital erfass- te Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste	_	_	_	-238	-238	0	-238
Gesamtergebnis	_	_	563	-238	325	2	327
Übrige Veränderungen	_	_	0	_	0	0	0
Stand am 31. März 2011	376	795	5 046	42	6 259	58	6 317

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 20. April 2012 beschlossen, eine Dividende im Gesamtwert von 338 Mio € (2,30 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung erfolgte am 23. April 2012.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 22.

MAN SE 28

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 31. März 2012 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2012 sind 137 Gesellschaften (31. Dezember 2011: 130) einbezogen, davon 33 (32) Inlandsgesellschaften und 104 (98) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerguote für das Gesamtjahr ermittelt.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien, bis auf einen Anteil. Die Anschaffungskosten für diese zusätzlich erworbenen Anteile beliefen sich auf 150 Mio €, die übernommenen Zahlungsmittel betrugen 2 Mio €. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien, geführt. Mit dieser strategischen Entscheidung unterstreicht MAN Truck & Bus die hohe Bedeutung des indischen Marktes für das Unternehmen. Die Analyse der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sowie die genaue Ermittlung des Zeitwerts des zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteils konnten aus zeitlichen Gründen bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts noch nicht abgeschlossen werden. Aus dem sukzessiven Unternehmenszusammenschluss ergab sich nach vorläufiger Berechnung ein Goodwill in Höhe von ca. 200 Mio €.

Desinvestitionen

Wie berichtet, haben MAN und die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC), im November 2011 einen Vergleich über den Rückkauf der 70 % der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG), für 350 Mio € geschlossen (IPIC-Vergleich). Ausführliche Informationen zu der Übertragung dieser Anteile an IPIC im März 2009 sowie zu den Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011, insbesondere die Anmerkung »Akquisitionen/Desinvestitionen« im Konzernanhang.

Mit dem Vollzug des IPIC-Vergleichs am 7. März 2012 wurde auch die Vereinbarung zwischen MAN und der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), wirksam, wonach sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor verkauft wurden (MPC-Kauf). Ferrostaal ist seitdem Teil von MPC.

Der gesamte Ergebniseffekt aus dem IPIC-Vergleich und dem MPC-Kauf wurde bereits im 4. Quartal 2011 im Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2012 enthält keine Ergebnisse aus Ferrostaal.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im 1. Quartal 2012 –350 Mio € für die Zahlung im Zusammenhang mit dem IPIC-Vergleich. Diese Zahlungsverpflichtung wurde bis zum Vollzug der Transaktion im März 2012 unter »Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten« ausgewiesen. Darüber hinaus sieht der MPC-Kauf vor, dass MAN an Ferrostaal einen Betrag in Höhe der Ausgleichsansprüche in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen zahlt. MPC zahlt einen Betrag in gleicher Höhe an MAN als Fixkaufpreis. Für diese noch ausstehenden Zahlungen wurden im Konzernabschluss zum 31. März 2012 eine Verbindlichkeit gegenüber Ferrostaal und eine Forderung gegenüber MPC in Höhe von jeweils 103 Mio € ausgewiesen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2012	2011
Erträge aus Finanzdienstleistungen	44	39
Erträge aus Finanzinstrumenten	39	49
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	9	9
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2	2
Übrige Erträge	30	30
	124	129

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2012	2011
Forschung und Entwicklung	95	93
Wertminderungen auf Vorräte	29	29
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	22	24
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	16	13
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	10	11
Wertberichtigungen auf Forderungen	7	6
Übrige Aufwendungen	28	69
	207	245

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2012	2011
Zinsen und ähnliche Erträge	10	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 56	-52
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-22	-21
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	19	19
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	11	13
	-38	-25

Die Verschlechterung des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus Wertpapieren und höherem Zinsaufwand aufgrund der gestiegenen Finanzverbindlichkeiten.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 11 Mio € (13 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

Ergebnis je Aktie

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2012	2011
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	127	563
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	127	563
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück – unverwässert)	147,0	147,0
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück – verwässert)	147,1	147,1
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	0,86	3,83

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2012 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Die Sperrfrist für die zugesagten Aktien beträgt vier Jahre. Unter Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit diesen zugesagten Aktien stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2012 überein.

Weder zum 31. März 2012 noch zum 31. März 2011 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterung zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	647	651
Aktivierte Entwicklungskosten	550	506
Geschäftswerte	925	726
	2 122	1 883

Sachanlagen

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Grundstücke und Gebäude	993	951
Technische Anlagen und Maschinen	729	721
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	285	277
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	154	142
	2 161	2 091

Finanzbeteiligungen

Die Anteile an der Roland Holding GmbH, München (Roland), werden seit dem 1. Januar 2012 als Finanzbeteiligung und nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert. Der Beteiligungsbuchwert wurde bereits in früheren Perioden durch die Anwendung der Equity-Methode auf Null reduziert.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 31. März 2012 das assoziierte Unternehmen Sinotruk. Das bisherige Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS
Private Limited wird zum 31. März 2012 vollkonsolidiert. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2012	2011
Vermögenswerte 1)	6 373	6 405
Schulden 1)	3 852	4 212
Umsatzerlöse ²⁾	1 619	1 941
Ergebnis nach Ertragsteuern 2)	7	77

¹⁾ Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2011

Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2011

Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011

Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2012	2011
Vermögenswerte	379	1 332
Schulden	282	1 212
Umsatzerlöse 1)	107	448
Ergebnis nach Ertragsteuern 1)	4	–15

^{1) 3} Monate

Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München (RMMV), wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert. Die Equity-Methode wird mit einem Zeitverzug von drei Monaten angewandt. Aus diesem Grund sind in den Angaben für das Geschäftsjahr 2012 keine zusammenfassenden Informationen für die Beteiligung an RMMV enthalten.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	988	953
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	536	532

In den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind langfristige Forderungen aus »finance lease« von 807 Mio € (776 Mio €) und kurzfristige Forderungen aus »finance lease« von 373 Mio € (369 Mio €) enthalten.

Vorräte

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	555	505
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 555	2 386
Waren	494	479
Geleistete Anzahlungen	229	143
	3 833	3 513

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Forderungen an Kunden	1 835	2 022
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	179	198
Forderungen an Beteiligungen	65	111
	2 079	2 331

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Anleihen	2 241	1 495
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	1 194	876
Strukturierte Finanzierungen	860	799
	4 295	3 170

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 798	1 976
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 497	1 194

MAN hat im März 2012 eine Eurobond-Anleihe mit einem Volumen von 750 Mio € emittiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ist mit einem festen Zinscoupon von 2,125 % ausgestattet.

Sonstige Rückstellungen

Mio€	31.03.2012	31.12.2011
Gewährleistungen	846	856
Ausstehende Kosten	205	209
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	512	559
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	194	200
Übrige sonstige Rückstellungen	340	370
	2 097	2 194

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2012	31.12.2011
Sonstige langfristige Rückstellungen	719	709
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 378	1 485

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 128 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	Verkäufe und Dienstleistungen		nd Dienstleistungen Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2012	2011	2012	2011
Volkswagen AG und Porsche Stuttgart 1)	0	0	25	5
nicht der MAN Gruppe angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	15	22	3	2
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	44	193	110	48

¹⁾ Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, und die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 31. März 2012 auf 30 Mio € (31. Dezember 2011: 66 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 83 Mio € auf 84 Mio €.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

_38

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Commercial Vehicles

<u>-</u>			Commercial			
Mio €	MAN Truck & inkl. MAN Fir		MAN Latin A	merica	Commercial Ve	ehicles 1)
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Auftragseingang der Bereiche	2 545	2 496	840	858	3 385	3 354
davon Inland	713	831	_	_	713	831
davon Ausland	1 832	1 665	840	858	2 672	2 523
Auftragseingang zwischen den Bereichen	– 50	-21	-2	-2	– 52	-23
Auftragseingang Konzern	2 495	2 475	838	856	3 333	3 331
Umsatz der Bereiche	2 082	1 967	840	858	2 922	2 825
davon Inland	667	706	_		667	706
davon Ausland	1 415	1 261	840	858	2 255	2 119
Umsatz zwischen den Bereichen	-28	-10	–2	-2	-30	-12
Umsatz Konzern	2 054	1 957	838	856	2 892	2 813
Auftragsbestand am 31. März 2012	2 724	2 200			2 724	2 200
und 31. Dezember 2011 Gesamtvermögen am 31. März 2012	2 724	2 289		_ _	2 724	2 289
und 31. Dezember 2011	10 073	9 588	3 321	3 435	13 394	13 023
davon Vorräte	1 893	1 608	664	711	2 557	2 319
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	2 559	2 730	244	280	2 803	3 010
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	167	112	362	316	529	428
Segmentschulden am 31. März 2012 und 31. Dezember 2011	7 576	7 159	1 706	1 826	9 282	8 985
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	942	1 121	464	525	1 406	1 646
Operatives Ergebnis	67	97	80	99	147	196
Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	_	_	-25	-25	-25	-25
Ergebnis aus Sondervorgängen						_
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	67	97	55	74	122	171
Zinsergebnis	– 6	– 5	-12	-2	-18	
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	61	92	43	72	104	164
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortge-	440	450		405	244	055
führter Geschäftsbereiche	119	150	92	105	211	255
davon Abschreibungen	-52	-53	-37	_31	-89	_84
davon Wertminderungen						
Nettoliquidität/-verschuldung	-2 839	-1 828	81	388	-2 758	-1 440
Überleitung zum Free Cashflow	-2 421	-1 613	-3	241	-2 424	-1 372
Free Cashflow davon Cashflow aus der Coschäftstätigkeit	-418 -177	-215 -173	84 102	147 155	-334 -75	-68
Geschäftstätigkeit davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-177 -241	-173 -42	–18		-75 -259	-18 -50
Investitionen	243	42	21	10	264	52
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:	240	72			204	
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 31. März 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	36 017	34 239	1 934	1 915	37 951	36 154
davon Inland	20 850	20 492	1 334	1 313	20 850	20 492
davon Ausland Mitarbeiter am 31. März 2012 und	15 167	13 747	1 934	1 915	17 101	15 662
31. Dezember 2011 (Anzahl)	35 093	33 297	1 934	1 915	37 027	35 212
Umsatzrendite ROS (%)	3,2	4,9	9,5	11,5	5,0	6,9

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Power Engineering

-	1 Ower Engineering							
Mio€	MAN Diesel &	Turbo	Renk		Power Engineering 1)			
	2012	2011	2012	2011	2012	2011		
Auftragseingang der Bereiche	909	980	134	125	1 043	1 105		
davon Inland	81	105	50	35	131	140		
davon Ausland	828	875	84	90	912	965		
Auftragseingang zwischen den Bereichen	– 1	_	-8	-6	– 9	-6		
Auftragseingang Konzern	908	980	126	119	1 034	1 099		
Umsatz der Bereiche	856	831	105	83	961	914		
davon Inland	89	101	36	26	125	127		
davon Ausland	767	730	69	57	836	787		
Umsatz zwischen den Bereichen	–1	–1	– 7	-2	-8	-3		
Umsatz Konzern	855	830	98	81	953	911		
Auftragsbestand am 31. März 2012 und 31. Dezember 2011	3 830	3 805	613	586	4 443	4 391		
Gesamtvermögen am 31. März 2012 und 31. Dezember 2011	3 646	3 534	503	488	4 149	4 022		
davon Vorräte	1 149	1 075	160	145	1 309	1 220		
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus	1 140	1075	100	143	1 303	1 220		
Finanzdienstleistungen	796	799	82	83	878	882		
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	888	869	105	98	993	967		
Segmentschulden am 31. März 2012 und 31. Dezember 2011	2 350	2 321	257	252	2 607	2 573		
davon Verbindlichkeiten aus	GE2	602	44	40	604	725		
Lieferungen und Leistungen	653	692	41	43	694	735		
Operatives Ergebnis Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	109	110	14	12	123	122		
Ergebnis aus Sondervorgängen		_		_	_	_		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	109	110	14	12	123	122		
Zinsergebnis	1	1	0	0	1	1		
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	110	111	14	12	124	123		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführ-	400	400			440			
ter Geschäftsbereiche	129	129	17	15	146	144		
davon Abschreibungen	-20	-19	-3	-3	-23	-22		
davon Wertminderungen				_				
Nettoliquidität/-verschuldung	851	878	105	114	956	992		
Überleitung zum Free Cashflow	838	845	104	99	942	944		
Free Cashflow davon Cashflow aus der	13	33	1	15	14	48		
Geschäftstätigkeit davon Cashflow aus der	52	48	6	18	58	66		
Investitionstätigkeit	-39	-15	-5	-3	-44	-18		
Investitionen	43	16	5	3	48	19		
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 31. März 2012 und								
31. Dezember 2011 (Anzahl)	14 411	14 039	2 079	2 013	16 490	16 052		
davon Inland	7 662	7 518	1 912	1 844	9 574	9 362		
davon Ausland	6 749	6 521	167	169	6 916	6 690		
Mitarbeiter 31. März 2012 und	12.012	12 602	2 022	1.044	15.025	14.627		
31. Dezember 2011 (Anzahl)	13 013	12 693	2 022	1 944	15 035	14 637		
Umsatzrendite ROS (%)	12,8	13,2	13,5	14,2	12,9	13,3		

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

MAN SE _______40

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung Gruppe				ре			
Mio €	Zentrale ²⁾ Kons./Überl. Gesamt			ımt				
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Auftragseingang der Bereiche	4	4	-64	-33	-60	-29	4 368	4 430
davon Inland	4	4	_11	-8	- 7	-4	837	967
davon Ausland	_	_	-53	-25	-53	-25	3 531	3 463
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-3	-4	64	33	61	29	_	_
Auftragseingang Konzern	1	_	_	_	1	_	4 368	4 430
Umsatz der Bereiche	4	4	-42	-19	-38	-15	3 845	3 724
davon Inland	4	4	11	– 7	7	-3	785	830
davon Ausland	-	_	– 31	-12	– 31	-12	3 060	2 894
Umsatz zwischen den Bereichen	-4	-4	42	19	38	15	_	_
Umsatz Konzern	_	_	_	_	_	_	3 845	3 724
Auftragsbestand am 31. März 2012 und 31. Dezember 2011	_	_	-62	-40	-62	-40	7 105	6 640
Gesamtvermögen am 31. März 2012 und 31. Dezember 2011	5 358	5 468	-3 050	-3 843	2 308	1 625	19 851	18 670
davon Vorräte	_	_	_33	-26	-33	-26	3 833	3 513
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	1	2	– 79	–78	–78	– 76	3 603	3 816
davon Flüssige Mittel und								
Wertpapiere Segmentschulden am 31. März 2012	2 566	3 163	-2 809	-3 600	-243	-437	1 279	958
und 31. Dezember 2011	4 866	5 391	-3 032	-3 869	1 834	1 522	13 723	13 080
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	10	-68	-67	-61	– 57	2 039	2 324
Operatives Ergebnis	-15	8	-2	-1	-17	7	253	325
Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	-3	_7		_	-3	7	-28	-32
Ergebnis aus Sondervorgängen		495		_		495	_	495
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-18	496		-1	-20	495	225	788
Zinsergebnis	-21	_19		_		-19	-38	-25
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-39	477	-2	-1	-41	476	187	763
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortge- führter Geschäftsbereiche	-16	499	-4	-1	-20	498	337	897
davon Abschreibungen	-2	-3	2	_	0	-3	-112	-109
davon Wertminderungen	0	0		_	0	0	0	0
Nettoliquidität/-verschuldung	-1 214	-1 385	-	_	-1 214	-1 385	-3 016	-1 833
Überleitung zum Free Cashflow	-815	-1 356	40	-2	– 775	-1 358	-2 257	-1 786
Free Cashflow	-399	-29	-40	2	-439	-27	-759	-47
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-49	-31	39	2	-88	-29	-105	19
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-350	2	-1	0	-351	2	-654	-66
Investitionen	2	0	0	-1	2	-1	314	70
Zusätzliche Informationen nach Segmenten: Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer								
31. März 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	361	336		_	361	336	54 802	52 542
davon Inland	358	333			358	333	30 782	30 187
davon miand davon Ausland	336	3	<u>-</u>		336	3	24 020	22 355
Mitarbeiter 31. März 2012 und								
31. Dezember 2011 (Anzahl)	352	329	_	_	352	329	52 414	50 178
Umsatzrendite ROS (%)	_	_	_	_	_	_	6,6	8,7

²⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

MAN SE 41

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE am 13. April 2012 mitgeteilt, dass sie per Handelstag 12. April 2012 73,00 % der Stammaktien und 26,46% der Vorzugsaktien der MAN SE gehalten hat (Anteil am Grundkapital insgesamt 71,08 %).

Aufsichtsrat

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 20. April 2012 drei Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat bis 2016 gewählt: Prof. Dr. Martin Winterkorn, Hans Dieter Pötsch und Prof. Dr. Jochem Heizmann sowie als stellvertretendes Mitglied Prof. Dr. Horst Neumann. Ulf Berkenhagen, Dr. Matthias Bruse und Dr. Thomas Kremer sind mit Ablauf der Hauptversammlung am 20. April 2012 aus dem Aufsichtsrat der MAN SE ausgeschieden.

München, den 2. Mai 2012

MAN SE Der Vorstand

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2012			2011		
	Q1	Gesamt 2011	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	2 545	9 514	2 519	2 195	2 304	2 496
MAN Latin America	840	3 579	810	953	958	858
Commercial Vehicles	3 385	13 093	3 329	3 148	3 262	3 354
MAN Diesel & Turbo	909	3 692	824	847	1 041	980
Renk	134	456	86	108	137	125
Power Engineering	1 043	4 148	910	955	1 178	1 105
Sonstige/Konsolidierung	-60	-96	-31	-7	-29	-29
Auftragseingang	4 368	17 145	4 208	4 096	4 411	4 430
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)	40 432	156 551	39 608	36 924	39 831	40 188
davon MAN Truck & Bus	23 421	84 449	22 639	18 264	20 753	22 793
davon MAN Latin America	17 011	72 102	16 969	18 660	19 078	17 395
Umsatz nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	2 082	8 984	2 564	2 158	2 295	1 967
MAN Latin America	840	3 579	810	953	958	858
Commercial Vehicles	2 922	12 563	3 374	3 111	3 253	2 825
MAN Diesel & Turbo	856	3 610	1 001	862	916	831
Renk	105	389	124	86	96	83
Power Engineering	961	3 999	1 125	948	1 012	914
Sonstige/Konsolidierung	-38	-90	-27	-25	-23	– 15
Umsatz	3 845	16 472	4 472	4 034	4 242	3 724
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)	35 002	155 520	40 636	39 208	40 405	35 271
davon MAN Truck & Bus	17 991	83 418	23 667	20 548	21 327	17 876
davon MAN Latin America	17 011	72 102	16 969	18 660	19 078	17 395
Auftragsbestand 1)	7 105	6 640	6 640	7 477	7 642	7 551
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)	30 124	168 308	40 924	43 379	44 700	39 305
davon MAN Truck & Bus	20 618	85 107	19 170	20 785	23 810	21 342
davon MAN Latin America	9 506	83 201	21 754	22 594	20 890	17 963

1) Stichtagswert Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

MAN SE ______43

Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2012			2011		
	Q1	Gesamt 2011	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	67	565	174	117	177	97
MAN Latin America	80	400	97	102	102	99
Commercial Vehicles	147	965	271	219	279	196
MAN Diesel & Turbo	109	460	120	110	120	110
Renk	14	53	19	9	13	12
Power Engineering	123	513	139	119	133	122
Sonstige/Konsolidierung	-17	5	-10	-17	25	7
Operatives Ergebnis	253	1 483	400	321	437	325
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-28	-109	-24	-28	-25	-32
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-118	-613	_	_	495
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	225	1 256	-237	293	412	788
Abschreibungen und Wertminderungen	112	1 129	791	113	116	109
Wertaufholungen Beteiligungen nach der Equity-Methode	_	-25	-25	_	-	_
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	337	2 360	529	406	528	897
Ergebnis vor Steuern (EBT)	187	1 122	-301	269	391	763
Ertragsteuern	-58	-434	-36	-98	-102	-198
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	_	-441	-441	_	_	_
Ergebnis nach Steuern	129	247	-778	171	289	565
ROS (%)	6,6	9,0	8,9	8,0	10,3	8,7
MAN Truck & Bus	3,2	6,3	6,8	5,4	7,7	4,9
MAN Latin America	9,5	11,2	12,0	10,7	10,6	11,5
Commercial Vehicles	5,0	7,7	8,0	7,0	8,6	6,9
MAN Diesel & Turbo	12,8	12,7	12,0	12,8	13,1	13,2
Renk	13,5	13,6	14,9	10,8	13,7	14,2
Power Engineering	12,9	12,8	12,3	12,6	13,2	13,3

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2012			2011		
	Q1	Gesamt 2011	Q4	Q3	Q2	Q1
Cash Earnings	222	1 094	74	279	469	272
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-105	518	361	13	125	19
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-654	-637	-259	-141	-171	-66
Free Cashflow	-759	-119	102	-128	-46	-47
Nettoverschuldung 1)	-3 016	-2 212	-2 212	-2 324	-2 164	-1 833
ROCE (%)	16,0	24,4	27,8	20,9	27,7	21,4
ROE (%) 2)	12,8	11,3	-52,6	17,9	24,7	49,6
Mitarbeiter (Anzahl) 1) 3)	54 802	52 542	52 542	53 284	52 255	50 215
davon Leiharbeitnehmer	2 388	2 364	2 364	3 003	3 166	3 021
Kapitalmarktorientierte Informationen						
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (=)	0,86	4,62	-2,29	1,13	1,95	3,83
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	1,00	5,78	1,44	1,32	1,89	1,13
MAN Aktienkurs ⁴⁾						
Höchst	99,83	98,72	68,70	95,30	98,72	93,07
Tiefst	72,42	52,51	52,81	52,51	87,60	78,68
Quartalsende	99,83	68,70	68,70	58,39	91,96	88,00
Performance der MAN-Aktie (%)						
Performance der MAN-Aktie 5)	45,3	-22,8	-22,8	-34,4	3,3	-1,1
Performance des Dax 5)	17,8	-14,7	-14,7	-20,4	6,7	1,8

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

XETRA-Schlusskurse, Frankfurt
 Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Stichtagswert
 ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgegebener Geschäftsbereiche
 Inklusive Leiharbeitnehmer

Finanzterminkalender der MAN SE*	
Halbjahresbericht 2012	31. Juli 2012
Bericht zum 3. Quartal 2012	30. Oktober 2012
Jahrespressekonferenz	8. Februar 2013
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	8. Februar 2013
Bericht zum 1. Quartal 2013	26. April 2013
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2012	6. Juni 2013
Halbjahresbericht 2013	30. Juli 2013

^{*} Aktuelle Informationen auf der MAN-Webseite unter →www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/

MAN SE Ungererstraße 69 80805 München www.man.eu

MAN SE Ungererstraße 69 80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0 Telefax: +49. 89. 36098-250

www.man.eu